

Auf zur 165. Nieder-Eschbacher Kerb

Wenn Sie diese Ausgabe des Eschbacher Anzeigers lesen, ist es wahrscheinlich schon soweit. Die Nieder-Eschbacher Kerb hat begonnen. Bis zum Kerbmontag, den 15. September, ergibt sich für Sie noch die Gelegenheit, auf der größten Zeltkerb in der Region vorbeizuschauen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Eschbäjer Zuckerreube e.V.

Programm der 165. Nieder-Eschbacher Kerb

Freitag, 12. September 2014

19.00 Uhr Vorkerb mit Fassantrieb / Musik mit DJ Holly

Samstag, 13. September 2014

14.00 Uhr Großes Kinderfest im Festzelt

15.00 Uhr Aufstellen des Kerbbaums

19.00 Uhr Traditioneller Kerbsamstagabend mit der Party- und Stimmungsband „Los Krachos“

Sonntag, 14. September 2014

10:30 Uhr Ökumenischer Zeltgottesdienst

12:00 Uhr Oldie-Frühschoppen mit der Band „Blue Moon“

16:00 Uhr Kerbzug durch Nieder-Eschbach

Abends Musik und Tanz mit DJ Holly

Montag, 15. September 2014

11:30 Uhr Traditioneller Kerbmontagsfrühschoppen mit den „Filsbachern“

12:30 Uhr Comedy mit dem Frankfurter Entertainer und Travestiekünstler „Bäppi la Belle“

16:00 Uhr Gickelschmiss

Wir ändern unseren Namen, aber nicht unsere Ziele

Der Förderverein Heimatmuseum Nieder-Eschbach e.V.
hat sich umbenannt in
„Heimat- und Geschichtsverein Nieder-Eschbach e.V.“

Hier ein kurzer Rückblick:

Die damalige Idee des Ludwig Fritz, ein Museum zu gründen, war von ihm schon sehr intensiv durch sammeln von allerlei heimatkundlichen Dingen aus Nieder-Eschbach gestartet worden. Durch seinen Tod wurde das Vorhaben leider nicht weitergeführt.

Um seine gute Idee wieder aufzunehmen und in seinem Sinne weiter zu machen, wurde am 3. August 2006 von 17 Personen der Förderverein Heimatmuseum Nieder-Eschbach e.V. gegründet.

Seit dieser Zeit sammeln wir nicht nur Gelder, sondern alles, was uns die Geschichte unseres Ortes erzählt. Inzwischen haben wir, dank der Unterstützung vieler Nieder-Eschbacher, einen kleinen Fundus an Gegenständen, Photographien und Dokumenten zusammengetragen, um diese einmal in einem Museum zeigen zu können.

Aber auch die Aufarbeitung der Geschichte lag und liegt uns am Herzen.

Der ehemalige Geschichtsverein, der 1972 gegründet wurde, konnte mangels Mitgliedern dieser Aufgabe nicht mehr nachkommen. Die Abmeldung des Geschichtsvereins beim Amtsgericht erfolgte, und der Verein ist mit Datum vom 6. August 2013 erloschen.

Ein Zusammenschluss mit dem Geschichtsverein war von uns schon seit längerem angedacht. Aus diesem Grund haben wir in der Jahreshauptversammlung am 14. Mai 2014 dieses Vorhaben unseren Mitgliedern vorgeschlagen.



Der „Heimat- und Geschichtsverein
Nieder-Eschbach e.V.“

lädt ein zu den

11. Eschbacher Erzählungen

Gezeigt wird:

Ein filmischer Rundgang durch Nieder-Eschbach 1972
von Helmut Fränkle

am Freitag, dem 17. Oktober 2014, um 19.00 Uhr
im Darmstädter Hof

Eintritt frei

Die Umbenennung des Vereins wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen.

Unser Ziel, ein Museum zu gründen, steht nach wie vor ganz oben auf unserer Agenda. Bitte helfen Sie uns weiterhin, alte Bilder, Dokumente, Geschichten von und über alt(e) Nieder-Eschbach(er) sowie auch alte Geräte und Handwerkszeug zu finden. Wie schon zuvor, werden wir die Geschichten unseres Ortes aufarbeiten, bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Dies geschieht nach wie vor durch unsere Nieder-Eschbacher Heimatblätter, die Eschbacher Erzählungen und bei der alljährlichen Bilderausstellung auf dem Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt.

Auch im Rahmen der Ahnen- und Familienforschung sind wir tätig, so arbeiten wir auch an einem Ortsfamilienbuch.

Werden Sie Mitglied im „Heimat- und Geschichtsverein Nieder-Eschbach e.V.“ und haben Sie Spaß an der Erforschung der Nieder-Eschbacher Geschichte.

Im Internet finden sie uns nun unter www.Geschichte-Nieder-Eschbach.de

Bei Fragen oder Anregungen freuen sich über Ihren Anruf:

Beate Lamb, Telefon 069 5074769,

Wolfram Reuter, Telefon 069 5075245 und

Robert Maurer, Telefon 069 5073827.

Krimi-Lesereihe

im Begegnungszentrum Ben Gurion Ring

Termine und Namen der Autoren von zehn spannenden Krimis:

1. Lesung am 9. Oktober 2014, um 18,00 Uhr
Erika Reichhardt **Oktobernebel**
Astrid Hennies **Todeskanzle**
2. Lesung am 23. Oktober 2014, um 18,00 Uhr
Monika Hoffeld **Vergessene Kindheit**
Peter Luyendyk **Unterbelichtet**
3. Lesung am 6. November, um 18,00 Uhr
Christa Semke-Böhm **Der letzte Besucher**
Irmgard Schürgers **Kaltherz**
4. Lesung am 20. November 2014, um 18,00 Uhr
Karin Rödder **SOS – Tod am Bord**
Wolfgang Ullrich **Im Kreis der zwölf Apostel**
5. Lesung am 4. Dezember 2014, um 18,00 Uhr
Jule Schwachhöfer **Tod in der Wetterau**
Dr. Gerhard Schrick **Altlast**